



90L20/30/2 M # 61 100

90L20/50/2 M # 61 101



BETRIEBSANLEITUNG

INHALT	Seite
1. Allgemeine Sicherheitshinweise	2
2. Spezifische Hinweise	3
3. Technische Daten	3
4. Produktbeschreibung	3
5. Montage	3
6. Teileliste	4
7. Inbetriebnahme, Wiederinbetriebnahme und Betrieb	4
8. Wartung / Störungsbeseitigung	4
9. Entsorgung	4
10. Haftung und Gewährleistung	4

1. Allgemeine Sicherheitshinweise



Bitte beachten Sie:

Diese Anleitung enthält alle erforderlichen Informationen. Bitte lesen Sie sie sorgfältig um Schäden und Störungen zu vermeiden. Alle RAPID-Geräte werden vor der Auslieferung auf einwandfreie Beschaffenheit und Funktion geprüft. Durch unsachgemäße Handhabung erlischt der Gewährleistungsanspruch.



Arbeiten mit diesem Gerät dürfen nur von einer Person ausgeführt werden, die über eine ausreichende Fachkenntnis verfügt, um Schäden und Unfälle durch unsachgemäße Handhabung zu vermeiden.



Umgebungseinflüsse wie Feuchtigkeit, Kälte, Sonneneinstrahlung und Verunreinigungen können gefährlichen Einfluss sowohl auf die Funktion des Geräts, als auch auf die Umgebung haben.



Prüfen Sie Geräte und Umgebung vor der Nutzung auf Verunreinigungen, um Verletzungen zu vermeiden. Vermeiden Sie Verunreinigungen von Geräten und Umgebung und beseitigen Sie beim Betrieb entstandene Verunreinigungen umgehend und fachgerecht, um Gefährdungen zu vermeiden.



Tragen Sie immer die in geltenden Unfallverhütungsvorschriften vorgeschriebene Sicherheitskleidung!



Verwenden Sie das Gerät nur gemäß seiner Bestimmung und seiner Eignung! Missbräuchliche Handhabung kann schwere Verletzungen nach sich ziehen!



Beachten Sie, dass drehende Teile, scharfe Kanten, scherende Kanten, heiße Geräteteile oder austretende Dämpfe und Gase schwere Verletzungen verursachen können.



Prüfen Sie das Gerät vor Benutzung auf Beschädigungen und sorgen Sie dafür, dass eine fachkundige Instandsetzung im Schadensfall vor der nächsten Nutzung erfolgt. Die Nutzung von beschädigten Geräten kann schwere Verletzungen verursachen.



Sollten während des Betriebs Anzeichen auf eine Beschädigung oder andere Fehlfunktion des Geräts hindeuten, beenden Sie sofort dessen Betrieb, um Verletzungen vorzubeugen! Nutzen Sie das Gerät erst wieder, wenn dessen sachgerechte Funktion im vollen Umfang gewährleistet ist.



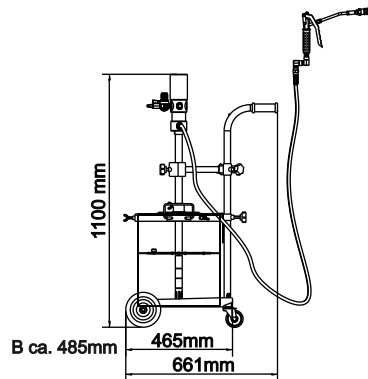
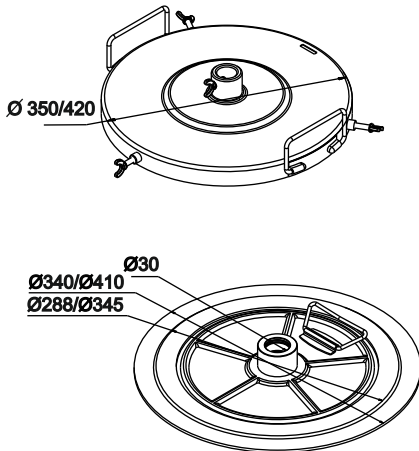
Tragen Sie Sorge, dass für den Fall eines Unfalls alle erforderlichen Hilfsmaßnahmen durchgeführt werden können.

2. Spezifische Hinweise

- 2.1 In Zeiten der Betriebsruhe oder in Arbeitspausen ist der Luftabsperrhahn vor der Pumpe zu schließen, um ungewollte Förderung, z.B. bei einem Leck in der Leitung oder einem undichten Schlauch, zu vermeiden.
- 2.2 Bei fest installierten Fettleitungen ist bei der Pumpe ein Sicherheitsventil einzubauen.
- 2.3 Im Betrieb stehen Pumpe und nachfolgende Anlagenteile unter 400 bar Druck. Fettausgang nicht auf Personen richten! VERLETZUNGSGEFAHR!
- 2.4 Für Rohr- und Schlauchleitungen nur geeignetes Material für Druck 400 bar einsetzen.

3. Technische Daten

Übersetzung	01:50	Luftanschluss	G 1/4" IG
Fettauslass	G 1/4" AG	Gebindegröße	bis 30kg / bis 50kg
Förderdruck (max.)	400 bar	Luftdruck min./max.	5-8 bar
Lautstärke	ca. 82 dB	Gewicht	ca. 19kg
Fettklasse	NLGI 000 bis NLGI 2		



4. Produktbeschreibung

Dieses mobile Abschmiergerät ist dafür konzipiert, Fettgebinde bis 30kg bzw 50 kg aufzunehmen.

5. Montage

- 5.1 Fahrwagen entsprechend Abb. 1 zusammenstecken, Schrauben gut anziehen.
- 5.2 Fetteimer auf den Wagen stellen. Fettfolgeplatte in den geöffneten Fetteimer einführen, so dass sie satt auf dem Fett aufliegt.
- 5.3 Fassdeckel auf den Fetteimer auflegen und Spannschrauben anziehen. Sicherungshaken E in die Aussparung des Fassdeckels einführen und festspannen.
- 5.4 Pumpe in den Pumpenhalter stecken und mit dem Auslegerarm D so positionieren, dass das Pumpenrohr durch den Fassdeckel **und** die Fettfolgeplatte hindurch so tief wie möglich senkrecht in das Fett eingeführt werden kann.

- 5.5 Druckluftanschluss, bestehend aus Kugelhahn und fest eingestelltem Druckminderer in den Luftanschluss, 1/4" IG, einschrauben. Mit Teflonband abdichten.
- 5.6 Fettschlauch auf den Fettausgang 1/4" AG der Pumpe aufschrauben und mit geeigneten Dichtmittel abdichten.

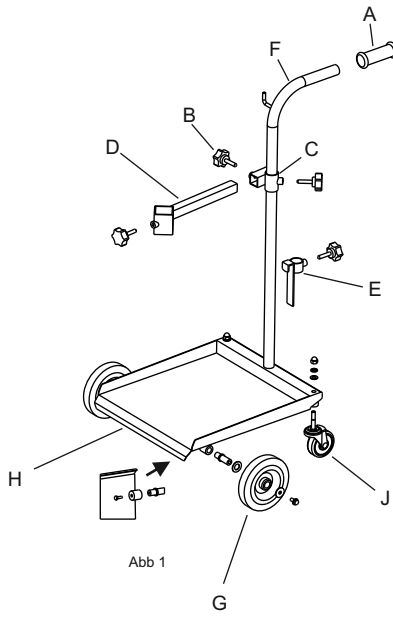
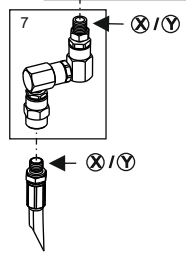
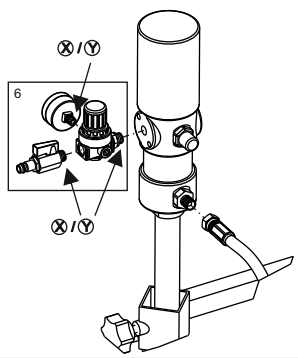
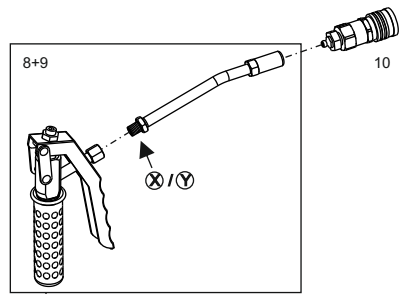
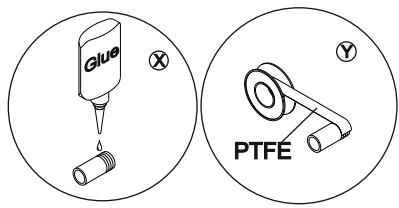
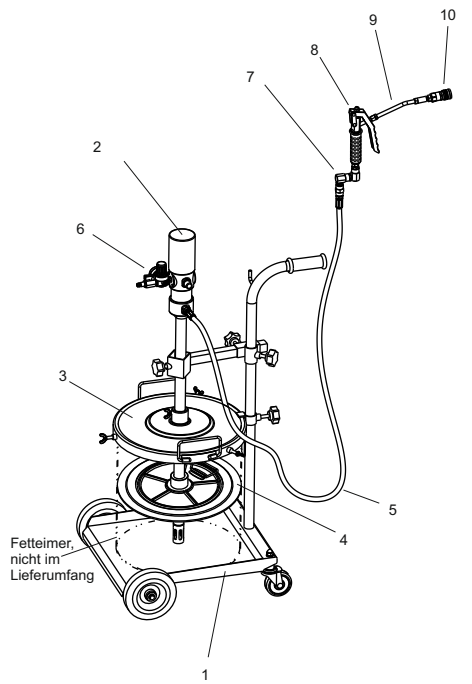


Abb 1



Pos.	Bezeichnung	Art.Nr.
1	Wagen ÖAM 60/1	22 152
2	Fettpumpe 90L20/50/1	60 002
3	Fettfassdeckel FFD 30/50	60 534 / 60 535
4	Fettfolgeplatte FFP 30/50	60 515 / 60 524
5	Fettverbindingsschlauch 5m DN06, aG/iG	60 506
6	Druckminderer D/M 06	20 506
7	Fettdrehgelenk FDG 06	60 500
8	Fettpistole P77	60 501
9	Stahldüse m. Mundstück KU 100-0	60 518
10	ZSA-Kupplung ZSA/A	60 537

6. Teileliste

Abb. 2

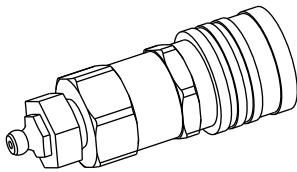
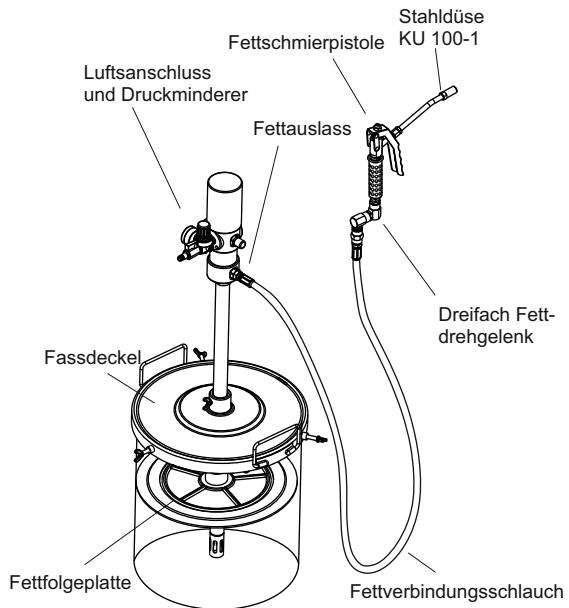


Abb 3

7. Inbetriebnahme, Wiederinbetriebnahme und Betrieb

7.1 Pumpe an das Druckluftnetz anschließen.

Pumpe beginnt zu laufen.

Pistole geöffnet halten bis das Fett ohne zu spritzen ausfließt.

7.2 Zum **Abschmieren**, Greifkupplung auf den Schmiernippel aufsetzen und Pistolenabzug betätigen.

7.3 Zum **Befüllen** von Zentralschmieranlagen

Optional ZSA-Adapter Art.-Nr. 60 537,

Abb. 3, an das Gegenstück in der Zentralschmieranlage ankuppeln. Weiter wie bei 4.2

7.4 **Nach Beendigung** der Arbeit, Pumpe von der Druckluft abkuppeln. Durch Öffnen der Pistole Restdruck entweichen lassen.

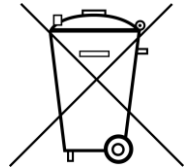
8. Wartung / Störungsbeseitigung

- 8.1 Vor jeder In-Betrieblnahme die Teile der Anlage, die mit dem Medium in Berührung kommen, Pumpe, Schläuche, und Zapforgan sowie die Druckluftzuleitung auf Leckage bzw. Verletzungen prüfen und diese ggf. beseitigen.
- 8.2 Regelmäßig geeignetes Öl in der Druckluftwartungseinheit nachfüllen.

Problem	Ursache	Lösung
Pumpe saugt nicht an	Schmutzfänger zugesetzt	Schmutzfänger der Saugöffnung reinigen
	Luft in der Pumpe	Pumpe entlüften
Förderleistung zu gering	Schmutzfänger zugesetzt	Schmutzfänger der Saugöffnung reinigen
	Fett zu kalt	Fetttemperatur überprüfen. Diese sollte 18°C nicht unterschreiten
Luft in der Förderleitung	Leckage in der Leitung	Saugleitung auf Leckagen prüfen und abdichten
	Saugrohr nicht im Fett	Saugrohr wieder ins Fett schieben und Fettfolgeplatte bündig auflegen.
Pumpe läuft, fördert aber nicht	Pumpe zieht Luft	Sicherstellen, dass Ansaugöffnung im Fett steht
	Fettfolgeplatte passt nicht	Passende Fettfolgeplatte verwenden.

9. Entsorgung

- 9.1 Gerät vollständig entleeren
- 9.2 Druckbehälter unbrauchbar machen (perforieren)
- 9.3 Gummi ect. trennen. Materialfraktionen nach den örtlichen und gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.



10. Haftung und Gewährleistung

- 10.1 Bei mangelhafter Wartung, Bedienungsfehlern, Verwendung von nicht konformen Ersatz- oder Anbauteilen erlöschen Gewährleistung und Produkthaftung.
- 10.2 Der Hersteller haftet nicht bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch des Gerätes oder Missachtung der Sicherheitshinweise.
- 10.3 Weiterentwicklung der Geräte behalten wir uns vor und werden nicht besonders angekündigt.

